

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 2

Artikel: Vier Räder für ein Halleluja
Autor: Hasler, Valentin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714625>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vier Räder für ein Halleluja

Der diesjährige WK der HQ Trsp Kp 11/3 stand ganz im Zeichen der allgemeinen Grundausbildung (AGA) sowie der Sicherstellung der Transporte unseres Bataillons.

HPTM VALENTIN HASLER, KOMMANDANT HQ TRSP KP 11/3

In einem zweiwöchigen Kadervorkurs (KVK) in Kandersteg wurden das höhere Kader sowie die Wachtmeister in allen für die Transportkompanie relevanten Bereichen geschult. Zudem wurden die Prozesse in einer neuen Systematik geschult.

Übung «VERTE»

Die Wachtmeister der Transportkompanie 11/3 wurden während des KVK in den Bereichen des Fachdienstes geschult. Die Übung «VERTE» beschäftigte sich dabei mit den für eine Transportkompanie zentralen Ausbildungsgegenständen wie: Handhabung mit Schneeketten, Radwechsel an den Fahrzeugen, Manövrieren mit den entsprechenden Fahrzeugen sowie das Training auf der Geländepiste.

Auch bei der Übung «VERTE» durfte ein intensives Repetitorium der allgemeinen Grundausbildung nicht fehlen, da die Wachtmeister das Bindeglied zwischen höherem Kader und Soldaten darstellen und somit für deren Ausbildung zuständig sind.

Erste beim Einrücken

Um im Auftrag anderer Kompanien die befohlenen Aufträge fristgerecht und seriös ausführen zu können, ist eine exakte Planung unserer Transportzentrale nötig. Aus diesem Grund besteht diese bereits vor dem eigentlichen WK. Als Transportkompanie sind wir immer die Ersten, welche einrücken, sowie die Letzten, die abrücken.

Der Startschuss für jeden unserer WK ist die dienstvorgängige, eintägige Fahrzeugfassung. In diesem Jahr wurden ca. 100 Fahrzeuge gefasst. Dabei handelte es sich um normale PW, Geländewagen und LKW, welche für den Personen- und Gütertransport eingesetzt wurden.

Zusätzlich zur Fahrzeugfassung wird jeweils ein Fahrrepetitorium durchgeführt. Dieses setzt sich aus einer Auffrischung der Theorie und eines Manövrierparcours zusammen. Wenn dann schliesslich der Startschuss für den WK der anderen Kompanien unseres Bataillons gefallen ist, hat der WK für unsere Transportkompanie schon längst begonnen. Ein früheres Einrücken ist un-



Bild: Hasler

Zwei Unteroffiziere der HQ Trsp Kp 11/3: Wachtmeister Roger Thoma, Verkäufer, und Wachtmeister Dietrich Schindler, Ingenieur.

umgänglich, um die Unterkunft zu beziehen, Material zu fassen, Theorien durchführen zu können und – am wichtigsten – einrückende Kompanien zu verschieben und zu versorgen.

Soldaten: Die Speerspitze

Während die Transportzentrale und das Kader eher im Hintergrund ihre Arbeiten verrichten, sind die Soldaten stets an der Front anzutreffen. Das Führen eines Fahrzeuges ist bei den AdA mit Gewissheit beliebter, als die Teilnahme an der allgemeinen Grundausbildung. Beim Essen oder in der Pause wird nicht wie bei anderen Truppengattungen über das Sturmgewehr oder den neuesten Panzer gefachsimpelt.

Da viele AdA der Transportkompanie aus der Fahrzeugbranche kommen oder einfach ein Faible für die verschiedenen Geräte auf vier Rädern haben, bestimmen entsprechende Themen den Gesprächsstoff.

Aufgrund der diesjährigen Inspektion wird das Hauptaugenmerk auf die allgemeine Grundausbildung gerichtet. Wer Glück hat und gerade keinen Auftrag erle-

digen muss, kommt vielleicht in den Genuss, sein Fahrzeug auf der Geländepiste führen zu können.

24 Stunden

Da wir im 24-Stunden-Betrieb arbeiten, ist es wichtig, die Ruhezeiten hinsichtlich der Verkehrssicherheit gewissenhaft einzuhalten. Da trifft es ab und zu den einen oder anderen, der abends in den sauren Apfel beissen muss und in Bezug auf die Nulltoleranz und die Ruhezeit auf ein wohlverdientes Bier im Rahmen guter Kameraden und amüsanten Gespräche verzichten muss; ein Brauch, der für den normalen Soldaten doch oftmals einer der wichtigsten Aspekte des Dienstes an seinem Vaterland ist.

Die Krönung des erfolgreichen WK war das Resultat der Schlussinspektion. Als eine der letzten Kp wurde die HQ Trsp Kp 11/3 in der FU Br 41 durch den Chef HQ Oberstlt Tony Schmid inspiziert. Das Gesamturteil war ein gut bis sehr gut. Dieses Resultat war für alle AdA der Transportkompanie eine Genugtuung für den 200% geleisteten Einsatz. 